

Inhalt

Sara-Marie Demiriz/Jan Kellershohn/Anne Otto
Transformation durch Wissen. Montanregionen
als Laboratorien der Industriemoderne – eine Einleitung 7

Abschnitt I: Ordnung, Führung, Demokratie

Anne Otto
»Freie Bahn dem Tüchtigen«? Die Begabtenfrage
im Ruhrgebiet nach dem Ersten Weltkrieg 29

Frank Becker
Arbeitsoptimierung durch Wissen? Das DINTA
und die Arbeitswissenschaften in der Weimarer Republik 59

Franziska Rehlinghaus
Nächstenliebe für die Kohlengrube. Die Gemeinsame Sozialarbeit
der Konfessionen im Bergbau zwischen Erziehungsanspruch
und Qualifikationsversprechen 83

Phillip Wagner
Ambivalente Demokratisierung. Politische Bildung und der Streit
über die kulturellen Grundlagen der westdeutschen Demokratie
in den 1960er und 1970er Jahren 111

Jörg Arnold
»Once the thirst for knowledge begins to grow, it knows no bounds«.
The National Union of Mineworkers, the Campaign for Coal
and the politics of education, c. 1979–1984 143

Abschnitt II: Partizipation und soziale Differenz

Sara-Marie Demiriz
Betreuung, Bildung und Beteiligung. Bildungspolitik
für »Gastarbeiter*innen« im »Migrationsregime Ruhrgebiet« 167

Engin Yorulmaz
Pädagogik der Unterdrückten.
Linke Migrant*innenorganisationen und die Schulbildung 189

Alicia Gorny

»Die Ausbildung der Anderen«. Das Berufsfeld Kranfahren
unter Berücksichtigung von Genderaspekten 213

Michael R. M. Ward

Junge Männer, Männlichkeit und Bildungswege
von über Sechzehnjährigen im postindustriellen Wales 231

Abschnitt III: Arbeit, Wissen, Qualifikation

Jan Kellershohn

Transformationsressource Wissen.
Zur Mythologie des »Strukturwandels« von Montanregionen 255

Stéphane Lembre

Berufsbildung und Deindustrialisierung in Nordfrankreich
(1950er bis 1980er Jahre) 279

Wiebke Wiede

Subjektivierung im Abseits.
Jugendliche Arbeitslose im Ruhrgebiet in den 1980er Jahren 295

Ingrid Miethel/Regina Soremski

Bildungsaufstieg und sozialer Wandel. Biografische Verläufe im
Kontext des Niederganges des Ruhrbergbaus 313

Biografische Notizen 329